



Die Erschließung des Neubaugebietes »Südlich Hofstetter Straße V« ist die größte Einzelmaßnahme im Kleinwallstädter Vermögenshaushalt.

Foto: Christel Ney

## Steigende Preise im Blick behalten

Haushalt: Kleinwallstadt verabschiedet Zahlenwerk für 2022 – Volumen von 15,9 Millionen Euro

Von unserer Mitarbeiterin  
CHRISTEL NEY

**KLEINWALLSTADT.** Einstimmig hat der Gemeinderat Kleinwallstadt am Montag den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für 2022 verabschiedet. Bürgermeister Thomas Köhler wies darauf hin, dass trotz umfangreicher Investitionen der Haushaltsausgleich ohne Kreditaufnahme möglich sei. Nicht vorhersehbar nannte er die Auswirkungen von Corona und den Krieg in der Ukraine auf Politik und Wirtschaft.

Der Haushalt 2022 hat ein Volumen von 15,9 (Vorjahr 13,5) Millionen Euro, davon 12,8 (Vorjahr 12) Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und 3,1 (Vorjahr 4,5) Millionen Euro im Vermögenshaushalt. 960.000 Euro sollen vom Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zufließen.

Gleich zu Beginn stellte Kämmerer Peter Maidhof klar, dass in diesem Jahr ein besonderer Blick auf die besorgniserregenden und exorbitanten steigenden Preisbewegungen auf dem Energie-Sektor für Öl, Gas und Strom sowie bei den Baumaterialien notwendig sei, da ihre Entwicklung negativ in die finanziellen Handlungsspielräume eingreifen könnte.

### Steuerkraftzahl: gleiches Niveau

Die Steuerkraftzahl der Gemeinde ist mit 4,9 Millionen Euro auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Bei einer zum 31. Dezember 2020 maßgeblichen Einwohnerzahl von 5695 sind das 859 Euro pro Einwohner (2020: 855 Euro). Der diesbezügliche Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden beträgt im Freistaat Bayern 1276 Euro. Im Zeitraum des Investitionspro-

### Im Überblick: Wesentliche Einnahmen und Ausgaben

**Wesentliche Einnahmen Verwaltungshaushalt:** Steueranteile 4,1 Millionen Euro, Zuweisungen 1,8 Millionen Euro, kommunale Steuern 2,2 Millionen Euro, Gebühren 1,0 Millionen Euro, Dividenden 99.000 Euro, sonstige Einnahmen 485.000 Euro.

**Wesentliche Ausgaben Verwaltungshaushalt:** Kreisumlage 2,5 Millionen Euro, Kindergärten nach Abzug der Förderungen 750.000 Euro, Umlage AMME 335.000 Euro, Schul- und Verwaltungsumlage 1,7 Millionen Euro.

**Wesentliche Einnahmen Vermögenshaushalt:** Staatliche Zuschüsse 940.000 Euro, Erlöse aus Grundstücksverkäufen 950.000 Euro, Investitionszuweisung 127.000 Euro, Zufüh-

rung vom Verwaltungshaushalt 960.000 Euro.

**Wesentliche Ausgaben Vermögenshaushalt:** Beträge einschließlich vorhandener Haushaltsreste: Modernisierung Rathaus Kleinwallstadt: Ansatz 100.000 Euro, Ausgaben Feuerwehr 105.000 Euro, Baumaßnahmen 4,1 Millionen Euro, Erschließung Neubaugebiet 1,3 Millionen Euro, Fahrzeuge 174.000 Euro, Investitionsumlage an Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt 50.000 Euro, Vereinsförderung 50.000 Euro, Kredittilgung 140.000 Euro.

**Steuersätze:** Die Hebesätze der Gemeinde bleiben unverändert: 270 Prozent bei den Grundsteuern und 320 Prozent bei der Gewerbesteuer. (ney)

grammes und des Finanzplanes für 2023 bis 2025 werden jeweils Zuführungsraten zum Vermögenshaushalt erwartet, die deutlich über dem Betrag der Mindestzuführung liegen. Im Finanzplanjahr 2023 erfolgt der Finanzausgleich durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von voraussichtlich 100.000 Euro, 2024 durch eine Kreditaufnahme von 1,2 Millionen Euro und 2025 durch einen Überschuss von 125.000 Euro.

Die voraussichtliche Neuverschuldung ist unausweichlich. Die Schulden des Marktes Kleinwallstadt (ohne anteilige AMME-Verschuldung) belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf insgesamt 1,1 Millionen Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von rund 195 Euro liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 671 Euro (Stichtag 31. Dezember 2019).

Die Verbindlichkeiten werden nach Aufnahme des Darlehens aus der Haushaltssatzung 2021 (Übernahme als Haushaltseinnahme-

rest) zum Jahresende auf 1,6 Millionen Euro steigen. Aktuell bewirtschaftet der Markt Kleinwallstadt insgesamt sieben Darlehen.

Die anteilige Verschuldung beim AMME beläuft sich auf 773.000 Euro, bei der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt beträgt diese 423.000 Euro (Stichtag jeweils 31. Dezember 2021). Aktuell verfügt der Markt Kleinwallstadt nach wie vor über keine monetären Rücklagen. Aus dem Jahresabschluss 2021 ist eine Rücklagenzuführung zu erwarten, die zumindest teilweise im Haushaltsjahr 2021 als Kassenbestandsverstärkung entnommen wird. Der Markt Kleinwallstadt verfügt aber weiterhin über Rücklagen in Form des E-On-Aktienpaketes (2,44 Millionen Euro) und in Uniper-Aktien (842.000 Euro).

### Stimmen der Fraktionen

Alle Fraktionen stimmten dem Haushalt 2022 in der vorgelegten Form zu:

**Achim Albert (CSU):** Achim Albert betonte, dass die gute Finanzsituation der Gemeinde auf die solide Finanzpolitik der letzten Jahre zurückzuführen sei. Daher sei auch diesmal ein solider und ausgeglichener Haushalt möglich, der in allen Punkten den gesetzlichen Vorgaben entspreche. Besonders bei der hohen Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt spiegele sich die sehr gute Investitionsfähigkeit der Gemeinde.

**Hans Zajic (FWG):** Hans Zajic hob hervor, dass für die Fortführung der laufenden oder geplanten Projekte die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden und so erfolgreich zu Ende gebracht werden können. Dass dabei auch mal ein Projekt verschoben werden müsse, zeuge davon, wie umsichtig und verantwortungsvoll man mit den vorhandenen Ressourcen umgehe.

**Karlheinz Bein (SPD):** Karlheinz Bein wies in seiner Stellungnahme auf die schwierige Situation auf den Beschaffungsmärkten hin, die geprägt sind von Lieferschwierigkeiten und hohen Preisen. Das habe sich bereits bei dem Umbau der Marktschule und der Erschließung des Neubaugebietes gezeigt. Es gelte in Zukunft genau zu priorisieren, welche Projekte umgesetzt werden sollen.

**Peter Landwehr-Büttner (Grüne):** Das laufende Haushaltsjahr ist solide finanziert, stellte Peter Landwehr-Büttner fest. Kleinwallstadt ruhe aktuell auf einem gefestigtem Fundament. Beim Blick in die Zukunft sieht er aber »Investitionsanforderungen von gigantischem Ausmaß«. Besonders hinsichtlich des Brückenneubaus, wo er das Staatliche Bauamt aufforderte, endlich aktuelle Zahlen vorzulegen.

## Kleinwallstadt: Konten 2021 deutlich im Plus

Verwaltungshaushalt: Überschuss zeichnet sich ab

**KLEINWALLSTADT.** Kämmerer Peter Maidhof hat in der Gemeinderatssitzung am Montag bei seinem Rückblick auf das Haushaltsjahr festgestellt, dass 2021 »die Gemeinde Kleinwallstadt trotz der coronabedingten Einflüsse finanziell sehr gut durch das Jahr gekommen ist«.

Es zeichne sich ab, dass im Verwaltungshaushalt ein Überschuss erzielt werde, der wohl über der Eine-Million-Euro-Grenze landen werde. Ursprünglich wurden lediglich 668.000 Euro erwartet.

Der Kämmerer nannte die Faktoren, die im Wesentlichen zu dem überplanmäßigen Überschuss beigetragen haben. So liegen die Summen der Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile, Umsatzsteuerbeteiligung und Einkommensteuerersatz) rund 130.000 Euro über dem ursprünglichen Ansatz. Das Ergebnis bei der Gewerbesteuer beläuft sich auf 1,75 Millionen Euro und übersteigt damit die geplanten Einnahmen um 450.000 Euro deutlich. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Gelder zum Ausgleich von Gewerbesteuer-Mindereinnahmen mussten deshalb nicht beantragt werden.

Die erhöhte Zuführung bewirkt, dass für alle im Vermögenshaushalt noch nicht verbrauchten Ausgabeansätze Haushaltsausgabereste gebildet werden können. Die in der Haus-

haltssatzung 2020 festgesetzte Kreditermächtigung in Höhe von 300.000 Euro musste im Laufe des Jahres 2021 ebenso wenig in Anspruch genommen werden wie der in der Haushaltssatzung 2021 festgesetzte Kredit über 600.000 Euro. Dieser wird als Haushalts-einnahmerest in das Jahr 2022 übertragen.

### Schulsanierung und Baugebiet

Die größten Investitionen in 2021 war die Sanierung der Marktschule und der Grunderwerb für das Neubaugebiet »Südlich Hofstetter Straße V«. Hierzu waren höhere Zahlungen als zunächst geplant notwendig, da aufgrund der seinerzeit vorliegenden Unterlagen der Ansatz zu niedrig bemessen war. Der aus Verwaltungs- sowie Vermögenshaushalt zu erwartende Überschuss wird in das Haushaltsjahr 2022 vorgetragen und steht als Kassenbestandsverstärkung zur Verfügung. Der Ausgleich der Jahresrechnung 2021 kann demzufolge ohne den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung erreicht werden.

Die Kassenlage des Marktes Kleinwallstadt zeigte sich auch im Jahr 2021 geordnet. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Kassenkredit mit einem Limit bis zu 1.500.000 Euro musste zu keiner Zeit in Anspruch genommen werden. Vielmehr waren alle Konten unterjährig deutlich im Plus. ney

## Rainer Heß nun im Ruhestand

Rat: Verwaltungsfachangestellter fast 50 Jahre im Dienst

**KLEINWALLSTADT.** Bürgermeister Thomas Köhler hat in der Gemeinderatssitzung am Montag den langjährigen Verwaltungsfachangestellten Rainer Heß in den Ruhestand verabschiedet. Vor knapp 49 Jahren begann Heß seine Ausbildung als Verwaltungsangestellter beim Markt Kleinwallstadt und schloss seine Lehre im Juli 1976 mit der bestandenen Angestelltenprüfung erfolgreich ab.

Ab 1980 übte er 20 Jahre das Amt als Kassenverwalter der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt aus. Er war in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der allgemeinen Verwaltung zuständig, neben den Aufgaben im Passwesen, dem Meldewesen, der Schlüsselverwaltung, den Gemeindefürsorgeleistungen, der Archivbetreuung auch für die Schankerlaubnisse für Vereinsfeste.

Einen zwischenzeitlich existierenden Personalrat führte er als Personalratsvorsitzender an. Nach



Rainer Heß wurde nun in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Christel Ney

dem Beginn seiner Altersteilzeit am 1. April 2019 trat er nun drei Jahre später am 1. April offiziell in seinen Ruhestand. Neben seiner beruflichen Tätigkeit unterstützt er seit einigen Jahren seinen früheren Arbeitskollegen Peter Bergold bei seiner Arbeit als Vereinsvorsitzender und bekleidet hier das Amt des Kassenverwalters. ney

### GEMEINDERAT KLEINWALLSTADT IN KÜRZE

**KLEINWALLSTADT.** In seiner Sitzung am Montag hat der Gemeinderat Kleinwallstadt noch folgende Themen behandelt.

**Bürgerstiftung:** Erstmals hat die Gemeinde Kleinwallstadt eine Haushaltssatzung für die Bürgerstiftung aufgestellt. Die Satzung, die zum 1. Januar 2022 in Kraft tritt, wurde einstimmig beschlossen. Sie schließt im Verwaltungshaushalt mit einem Betrag von 42.400 Euro und im Vermögenshaushalt mit 105.600 Euro. Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite wurden keine festgesetzt.

**Wasserleitung Rucker Weg:** Um das Gewerbegebiet Süd besser zu versorgen und die Trinkwasser- notversorgung mit Eisenfeld zu gewährleisten, wird über den Rucker Weg eine neue Wasserleitung verlegt. Auf dieser Trasse werden auch Datenkabel der Vodafone und Stromleitungen des Bayernwerks verlegt. In der vergangenen Woche wurden die Leerrohre entlang des Rucker Wegs ausgelegt und verschweißt. In dieser Woche werden die Leitungen eingepflügt und der Weg wiederhergestellt. In dieser Zeit ist der Rucker Weg aus Sicherheitsgründen komplett gesperrt.

**Ehemaliges Traube-Areal:** Die Erschließungsarbeiten für die neuen Wohnungen am ehemaligen Traube-Areal und die zwei Baupläze im Rahmen der Innenverdichtung sind abgeschlossen. Die Asphalttragschichten sind eingebaut und die Feinschicht aufgetragen. Nun sind die Durch- und Zufahrten sowie die Parkplätze wieder geöffnet.

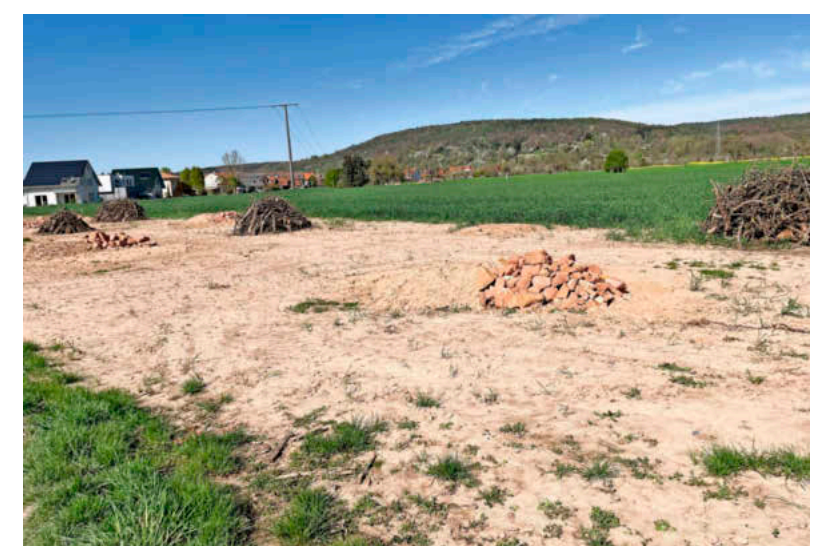
**Amts- und Mitteilungsblatt:** Nach Vorstellung verschiedener Konzepte zur künftigen Gestaltung des Amts- und Mitteilungsblatts, insbesondere mit einer digitalen Version, hat der Marktrat sich auf das neue Konzept der bisherigen Druckerei Tübel mit neuen Möglichkeiten durch moderne Drucktechnik samt einer aktuellen und kompletten Digitalversion geeinigt.

**Rathaus Kleinwallstadt:** Sämtliche Büros im Rathaus Kleinwallstadt werden im Zeitfenster von 2021 bis 2023 modernisiert. Nach dem Projekt mit den Großraumbüros und der Kasse werden in diesem Jahr fünf weitere Büros aktualisiert. Hierfür wurden Arbeiten im Bereich Elektrotechnik, Trockenbau, Böden und Innenbeschattung mit einem Gesamtkostenvolumen von 63.100

Euro vergeben. Den Auftrag für die Möblierung erhält laut Beschluss der Gemeinschaftsversammlung der VG Kleinwallstadt die Firma Siedel für insgesamt 38.000 Euro.

**Pflasterung Gehweg:** Aktuell führt die Firma Schuler für Vodafone die Tiefbauarbeiten für die Breitbandversorgung durch. Laut einem Grundsatzbeschluss sind alle geteerten Gehsteige bei Baumaßnahmen zu pflastern. Dies kann nun im südlichen Teil der Schlossstraße zum Preis von 12.000 Euro von der Firma Schuler übernommen werden und wurde einstimmig beschlossen.

**Sitzungsort:** Bürgermeister Köhler stellte den Sitzungsort zur Diskussion. Seit Mai 2020 fanden die Sitzungen des Marktrates mit Unterbrechungen von Juni bis Oktober 2020 (Zehntscheune) bis heuer in der Wallstadthalle statt. Da nun fast alle Beschränkungen wegfallen, stellte der Bürgermeister das Thema zur Diskussion, weil sich Anfragen häufen, ob die Wallstadthalle montags wieder freigegeben werden könne. Mit drei Gegenstimmen soll die Marktratssitzung bis zur Juli-Sitzung weiter in der Wallstadthalle durchgeführt werden. ney



## Echsenburgen und Bienenhäuser

**KLEINWALLSTADT.** Die umfangreichen Naturschutzmaßnahmen, die für die Erschließung des Neubaugebietes »Südliche Hofstetter Straße V« gefordert wurden, sind fertiggestellt. Es wurden 90 Fledermauskästen und Steinkauz-Röhren aufgehängt, Habitatbäume erhalten bleiben, weitere 24 Bäume versetzt und circa 10.000 Quadratmeter Ausgleichsfläche als Naherholungs- und Lebensraum mit neu gepflanzten Obstbäumen ausgewiesen. Auch die geforder-

ten, großen Areale für die Eidechsen am Rucker Weg auf zwei Flächen mit insgesamt acht Echsenburgen wurden erstellt. Sobald die Leitungen im Rucker Weg verlegt sind, werden diese Bereiche mit Holzbrettern noch eingezäunt. Im Rahmen des Förderprogramms »Flur Natur« wurden vier Wildbienenhäuser beschafft. Dieses mit 85 Prozent der Nettosumme geförderte Projekt dient dem Erhalt der Wildbienenarten und trägt zur Biodiversität bei. ney/Foto: Ney



Polizeimeldungen aus dem Mainviereck

[www.main-echo.de/blaulicht](http://www.main-echo.de/blaulicht)

## Zwei Verletzte nach Streit in Leider

**ASCHAFFENBURG-LEIDER.** Mit leichten Verletzungen hat ein Streit zwischen zwei Männern in der Nacht auf Mittwoch in Aschaffenburg geendet. Das teilt die Polizei mit.

Dem Bericht zufolge waren der 21- und der 33-Jährige gegen 23.45 Uhr in der Ruhlandstraße im Stadtteil Leider aneinandergelassen. In einem Handgemenge fügte der 21-Jährige seinem Kontrahenten mit einer zerbrochenen Glasflasche eine Schnittwunde am Unterarm zu. Der 33-Jährige wiederum versetzte seinem Gegenüber einen Faustschlag ins Gesicht.

Beide Männer mussten anschließend im Krankenhaus medizinisch versorgt werden. Der Grund des Streits ist unklar. Die Polizei leitete gegen beide ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung ein. bal